

Weiterbildung soll ganz groß rauskommen

Bildungsträger und Politiker suchen Schulterschluss

Von Carsten Reinhardt

Kreis Höxter/Niesen (WB). Die Weiterbildungseinrichtungen im Kreis Höxter möchten künftig mit gemeinsamen Anstrengungen die Teilnahmequote in ihren Angeboten steigern. Heimische Politiker haben ihnen zugesagt, dieses Anliegen unterstützen zu wollen.

Das sind die wesentlichen Aussagen eines Informations- und Meinungsaustausches, zu dem sich gestern Beteiligte aus dem Kreis Höxter in Niesen getroffen haben. Im Rahmen der so genannten NRW-Weiterbildungsoffensive sollte noch mehr Interesse an diesen wohnortnahen Bildungsmöglichkeiten geweckt werden, hieß es übereinstimmend. Erhofft wird, die Auslastung in den Kursen und Seminaren von jetzt 43 auf 50 Prozent steigern zu können. Die Aktion steht unter dem Motto »Klein anfangen – groß rauskommen«.

Michael Gennert vom Christlichen Bildungswerk Die Hegge sprach als Gastgeber des Treffens von einem wertvollen »solidari-

schen Schulterschluss«, den Politik und Bildungseinrichtungen in der Region gefunden hätten. Der Kreis Höxter verfüge in diesem Bereich über eine leistungsfähige und qualitativ gute Infrastruktur mit einem breiten und differenzierten Weiterbildungsangebot. Nun gehe es darum, »das Juwel Weiterbildung in unserer Region der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und ins Bewusstsein zu rücken«, betonte Gennert. Beteiligt an dem Gespräch in Niesen waren neben der Hegge auch noch zwei weitere konfessionelle Bildungseinrichtungen und die drei Volkshochschulen des Kreises, von Seiten der Politik der Bundstagsabgeordnete Jürgen Herrmann, Landtagsabgeordneter Hubertus Fehring und Landrat Friedhelm Spieker (alle CDU).

Spieker kündigte an, die Weiterbildung werde im neuen Haushalt des Kreises nicht zu kurz kommen. »Dieser Bereich ist im Kreis Höxter gut aufgestellt. Wir wollen für sie auch weiterhin gute Rahmenbedingungen schaffen«, erklärte

der Landrat. CDU-Landtagsabgeordneter Hubertus Fehring sagte, er habe die berechtigte Hoffnung, dass der ländliche Raum in den nächsten Jahren bei der Landesregierung gut aufgehoben sein werde. Weitere Einschnitte bei der finanziellen Förderung seien aber denkbar. Vieles hänge daher von der Bereitschaft und dem Interesse der Menschen ab, solche Angebote

auch nutzen zu wollen. Wer etwas dafür bezahlen könne, solle das auch tun, meinte Fehring. Sein Bundstagskollege Herrmann betonte, besonders wichtig sei die Fortbildung Benachteiligter und von Menschen mit Migrationshintergrund.

Hier seien die Investitionen sehr sinnvoll.

»Groß rauskommen« sei aber nicht ganz so einfach, sagten Vertreter der Weiterbildungsträger. Kürzungen bei den Fördermitteln könnten nicht unbegrenzt aufgefangen werden, hieß es von dieser Seite. Die Einrichtungen bräuchten mehr Planungssicherheit und dürften inhaltlich nicht zu sehr eingeengt werden, um ihren Auftrag erfüllen zu können.

»Die Weiterbildung im Kreis Höxter ist gut aufgestellt. Wir wollen für sie auch weiterhin gute Rahmenbedingungen schaffen.«

Landrat Friedhelm Spieker





Sie wollen sich gemeinsam für attraktive Weiterbildungsangebote im Kreis Höxter einsetzen (von links): der CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Herrmann, Hans-Georg Temme (VHS), Landrat Friedhelm Spieker, Monika Pormann (Landvolkshochschule Hardehausen), Michael Gennert und Dr. Anna Ulrich (Christliches Bildungswerk Die Hegge), Rainer Schwiete,

Janine Brigant-Loke, Dr. Andreas Knoblauch-Flach (jeweils VHS), der CDU-Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring, Markus Krick, Ulrich Fraune (VHS) und Rainer Kost (Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum). Nicht vertreten von den sieben Trägern kreisweit war das Weberhaus Nieheim. Foto: Carsten Reinhardt